

Jahresbericht 2018 für die Mitgliederversammlung der BUND-Ortsgruppe Offenburg

Am Dienstag, 23.01.2018, hielten wir die Mitgliederversammlung der BUND-Ortsgruppe Offenburg im Gasthaus Linde in Fessenbach ab.

Im Februar hatten wir Pflegearbeiten in der Moosmatt durchgeführt. Hierbei wurden vor allem Weidesträucher zurückgeschnitten und ein Baum gefällt zur besseren Besonnung eines kleinen Laichtümpels.

Im März besuchten einige Mitglieder unserer Ortsgruppe ein Seminar zum Thema „Stellungnahmen an Behörden“.

Im März gab es in der Winzergenossenschaft Zell-Weierbach ein Vorgespräch zu einer Jungwinzer-Veranstaltung im Rebland am Muttertag. Die BUND-Ortsgruppe wurde von den Jungwinzern zu dieser Veranstaltung eingeladen mit der Bitte einen Infostand aufzustellen. Wir haben dann als Standthema „Naturschutz im Rebland“ ausgewählt.

Im März stellten wir mit Schreiben an Bürgermeister Herrn Martini einen Antrag an die Stadt Offenburg für die zu fällenden 3 Platanen an der alten Stadtmauer im Vinzentiusgarten jeweils 10 heimische Laubbäume im Stadtgebiet nach zu pflanzen.

Im April nahmen die aktiven Mitglieder Beate Braun und Norbert Litterst als Landesdelegierter an der Landesdelegiertenversammlung des BUND-Landesverbandes in Bad Boll teil.

Im April bestellten wir beim BUND-Landesverband Baden-Württemberg einen Pavillon im BUND-Design, damit wir bei künftigen BUND-Ständen in der Öffentlichkeit gut sichtbar sind

Am 13. Mai hatten wir einen BUND-Infostand in den Reben oberhalb von Zell-Weierbach bzw. Fessenbach. Die Jungwinzer der Weinmanufaktur Gengenbach-Offenburg hatten eine Infoveranstaltung organisiert zum Thema "Umweltfreundlicher Weinbau". Wir nutzten die Gelegenheit um über Naturschutzmaßnahmen im Rebland zu informieren und unsere Ortsgruppenarbeit vorzustellen bzgl. unseren Naturschutzprojekten. Hierbei informierten wir auch über Wildbienen- und Schmetterlingsschutz.

Im Juni schrieben wir die Oberbürgermeisterin Frau Schreiner an, um sie aufzufordern, sich im Gemeinderat der Stadt Offenburg für die neue Baumschutzverordnung für das gesamte Stadtgebiet einschließlich der Stadtteile einzusetzen.

Im Juni haben wir in einer Stellungnahme an das Regierungspräsidium Freiburg die Erweiterung der Erdaushubdeponie Offenburg-Zunsweier abgelehnt, da die Erweiterungsfläche sich im FFH-Gebiet Schwarzwald-

Westrand befindet. Stattdessen forderten wir verstärkt Lärmschutzwälle an Bundesfernstraßen mit dem anfallenden Erdaushub anzulegen.

Im Juni und Juli wurden von Rainer Happel und Norbert Litterst Granit-Bruchsteine vom Baugelände des ehemaligen Gasthauses Riedle in Zell-Weierbach aufgeladen und auf unserem Gelände am Sahlesbach abgeladen. Mit den Steinen wollen wir an der Wegböschung eine Trockenmauer aufsetzen.

Im Juli hat Norbert Litterst mittels Freischneider die Brombeerhecken zwischen dem alten und neuen Bachlauf des Sahlesbaches zurückgedrängt.

Im August mähte Michael Biundo die Blumenwiese an der Badstraße und fuhr das Mähgut ab.

Im August hat Norbert Litterst im Gewann Moosmatt die jährliche Neophyten-Bekämpfungsaktion durchgeführt. Dank des trockenen Sommers und der jahrelangen Verdrängungsaktionen mussten nur wenige Pflanzen herausgerissen werden.

Im August haben wir in einer Stellungnahme an die Stadt Offenburg uns nochmals für eine Baumschutzverordnung für das gesamte Stadtgebiet eingesetzt.

Im August schrieben wir die Stadt Offenburg, Bürgermeister Herrn Martini, an und begrüßten die Renaturierungsmaßnahme am Südufer des Gifizsees. Wir forderten Maßnahmen seitens der Stadt Offenburg um den Missbrauch der renaturierten Uferfläche durch Badegäste zu vermeiden u.a. durch Mahd der Uferfläche erst im Spätjahr. Dies wurde von der Stadtverwaltung uns auch zugesichert.

Am Sonntag, den 19. August, haben wir unseren Jahresausflug für die aktiven Mitglieder ins Hohenlohe unternommen. Zunächst war Schwäbisch-Hall unser Ziel. Wir besuchten das Würth-Museum für moderne Malerei und ließen den Nachmittag gemütlich in einem Biergarten ausklingen. Am nächsten Tag besuchten wir den Wiesensaatguthersteller Rieger-Hofmann in Blaufelden und besichtigten den Betrieb. Mit vielen neuen Eindrücken und Infos traten wir den Heimweg an.

Im August und September hatten wir jeweils ein Treffen mit den OB-Kandidaten Herrn Steffens und Herrn Rau und besprachen die Umweltthemen der Stadt Offenburg.

Im September kaufte die Stadt Offenburg unsere Grundstücke am Sahlesbach. Die Pflege der Grundstücke wird weiterhin durch die BUND-Ortsgruppe durchgeführt.

Am 30. September hatten wir einen Stand auf der Oberrhein-Messe in Offenburg. Thema des Standes war das Biotop Streuobstwiesen. Einige

Besucher zeigten sich sehr interessiert an unseren Infomaterialien, vor allem zum Thema Wildbienen.

Anfang Oktober wurde die Wiese in der Moosmatt von Michael Biundo gemäht und das Mähgut mit Hilfe von Volksbank-Mitarbeiter abgetragen.

Ebenfalls wurden Anfang Oktober die Äpfel in der Moosmatt und am Sahlesbach geerntet und an FOSA abgeliefert.

Im Oktober wurde die Wiese in der Badstraße von Michael Biundo nochmals gemäht und das Gras abgefahren.

Im Oktober pflegte Norbert Litterst mittels Freischneider die neue Gehölzpflanzung in der Moosmatt. Die Brombeere hat sich auf der Fläche wieder stark ausgebreitet.

Ende Oktober mähte Norbert Litterst die Wiese auf unserem Pflegegrundstück am Sahlesbach. Das Gras wurde abgetragen und am Grundstücksrand aufgeschichtet. Die Heuhaufen dienen als Überwinterungsquartiere für Kleinsäuger z.B. dem Igel.

Im November hat die Ortsgruppe an der Obsthochstamm-Förderaktion der Stadt Offenburg mitgewirkt, indem 2 Hochstamm-Obstbäume bestellt worden sind und u.a. auf städtischer Fläche in der Waldbachsenke unterhalb des Spitalberges von Norbert Litterst eingepflanzt worden sind als Ersatz für abgestorbene Bäume.

Am 6. Dezember nahmen wir an den Umweltgesprächen der Stadt Offenburg mit den Naturschutzverbänden teil. Hierbei wurde u.a. der Planungsstand Strategiepapier Grün, der Planungsstand zur Landesgartenschau sowie die Stabsstelle „Mobilität der Zukunft“ vorgestellt, auch die Themen Lichtverschmutzung, Baumbericht 2018 und Abschaffung der Baumschutzverordnung wurden behandelt.

Im Dezember gaben wir eine Stellungnahme ab an die Stadt Offenburg zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Offenburg. Hierbei haben wir einige geplanten Bauflächen abgelehnt aus Gründen des Flächenverbrauchs und wegen der Zersiedlung der Landschaft.

Im Dezember pflegten wir die Fläche am Sahlesbach. Hierbei wurden die Hochstamm-Obstbäume geschnitten und die Brombeeren unter den Obstbäumen und an der Wegböschung herausgerissen.

Am 21. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier für alle aktiven BUND-Mitglieder der Ortsgruppe im Gasthaus Zauberflöte in Offenburg.

Ende Dezember haben wir eine neugestaltete Homepage der BUND-Ortsgruppe im Internet freigeschaltet. Unser Mitglied Rainer Happel hat sich viel Mühe für die Neugestaltung gegeben und unser aller Dank verdient.

Ende Dezember haben wir alle Mitglieder der Ortsgruppe Offenburg angeschrieben und ein gutes Neues Jahr gewünscht. Gleichzeitig erfolgte auch die Einladung zur Mitgliederversammlung im Januar 2019.

gez. Norbert Litterst
(Vorsitzender BUND Offenburg)